

KASTRATIONSPLICHT FÜR HAGEN

➤ Freigänger sollten (müssen!) kastriert sein!

Wer eine Katze hält oder betreut, muss für eine ausreichende, artgerechte, regelmäßige Fütterung und Tränkung sorgen. Auch der Gesundheitszustand des Tieres muss regelmäßig geprüft werden, bei Krankheit oder Verletzung ist eine entsprechende Versorgung sicherzustellen.

Viele Katzenhalter gewähren ihren Tieren Auslauf im Freien. Sind diese Tiere nicht kastriert, ist es aufgrund des artspezifischen Verhaltens nahezu unmöglich, eine Fortpflanzung zu verhindern. Hinzu kommen häufig Kämpfe zwischen – meist – unkastrierten Katern, insbesondere in der Paarungszeit, die zu erheblichen Verletzungen führen können. **Außerdem gibt es viele Katzenkrankheiten die bei der Paarung übertragen werden können! So gefährden Sie auch noch Ihre unkastrierte Katze und deren Nachkommen!**

Katzen werden im Alter von 4 bis 5 Monaten, Kater im Alter von 5 bis 6 Monaten geschlechtsreif. Weibliche Tiere zeigen dann im Herbst und im Frühjahr sog. Rolligkeitssymptome wie z. B. das Wälzen auf dem Boden, Schreien und Unruhe. Kater hingegen markieren ab der Geschlechtsreife ihr Revier, was aufgrund der Geruchsstoffe im Urin zu erheblichen Geruchsbelästigungen führen kann.

Die Kastration der Tiere verläuft weitgehend problemlos und sollte für beide Geschlechter zwischen dem 4. und 5. Lebensmonat durchgeführt werden, jedoch ist eine Kastration auch bei älteren Tieren problemlos möglich.

➤ Katze entlaufen?

Die beste Möglichkeit, eine entlaufene Katze wieder zu finden, ist die Implantation eines Mikrochips. Hierbei wird dem Tier ein kleiner Mikrochip unter die Haut gespritzt, welcher von

KASTRATIONSPLICHT FÜR HAGEN

Tierärzten und Tierheimen ausgelesen werden kann. Anhand der registrierten Mikrochipnummer kann dann der Eigentümer des Tieres ermittelt und kontaktiert werden. Vergessen Sie die Registrierung nicht! Tasso oder das deutsche Haustierregister. Die Registrierung ist kostenlos.

Übrigens entlaufen weitaus mehr unkastrierte als kastrierte Tiere!

Sollte Ihnen eine Katze entlaufen sein, melden Sie sich bitte umgehend im Tierheim oder beim Tierschutzverein Hagen und Umgebung e.V. und teilen dort die Mikrochipnummer der Katze mit. Oft ist auch ein Foto des Tieres hilfreich, es wieder aufzufinden. Wir helfen Ihnen und stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Ihr Tierarzt wird Sie gerne in Bezug auf einen Mikrochip und die notwendige (kostenlose) Registrierung beraten.

➤ Katze zugelaufen?

Sollte Ihnen eine Katze zulaufen, bedeutet es nicht zwangsläufig, dass das Tier ausgesetzt wurde. Oft handelt es sich nur um ein neugieriges Tier aus der Nachbarschaft, welches Sie auf ihren Streifzügen entdeckt hat. Sie sollten vermeiden, das Tier zu füttern, denn oft kommt es vor, dass das Tier Sie dann als neues Zuhause adoptiert. Meist reicht es in solchen Fällen, die Nachbarn zu fragen, ob jemand das Tier kennt um es dann – falls nötig - dem Halter zu bringen. Bitte kein Tier einfach behalten! Der Fund muss umgehend bei den Behörden angezeigt werden. (Fundrecht!) Bitte immer die Polizei, das Tierheim und den Tierschutzverein Hagen und Umgebung e.V. informieren.

Sollte Ihnen jedoch eine verwaarloste, kranke oder abgemagerte Katze zulaufen oder von Ihnen gefunden werden, so kontaktieren Sie bitte umgehend das Tierheim. Es wird dann – wenn Sie das Tier nicht persönlich ins Tierheim bringen möchten – in der Regel von Mitarbeitern des Tierheims abgeholt und dort medizinisch versorgt und betreut.

KASTRATIONSPLICHT FÜR HAGEN

➤ Fundtiere haben es schwer!

Jährlich werden viele Katzen als Fundtiere in das städtische Tierheim Hagen gebracht. Besonders im Frühjahr oder Herbst sind viele der Katzen trächtig. Diese Katzen übernimmt der Tierschutzverein Hagen und Umgebung e.V.

Der Verein kümmert sich um die Unterbringung und die tierärztliche Versorgung der Tiere. Auch Mütter mit ihren Kitten, die irgendwo draußen geboren wurden, kommen zu uns genauso wie mutterlose Würfe.

Nur ein sehr geringer Teil der gefundenen Katzen wird wieder von den Besitzern abgeholt. Die meisten Tiere wurden entweder ausgesetzt oder es handelt sich um Tiere, welche ohne menschliche Obhut aufgewachsen sind.

Verwilderte Katzen haben es im Tierheim besonders schwer, da sie oft schlecht zu vermitteln sind. Diese Tiere sind weder Wohnungen noch menschliche Zuwendung gewöhnt, verfügen über einen ausgeprägten Fluchtreflex und wären folglich unter derartigen Bedingungen erheblichen Stress ausgesetzt.

➤ Melden Sie uns streunende und kranke Tiere!

Der Tierschutzverein Hagen und Umgebung e.V. hilft Ihnen dabei!

MELDEN SIE UNS TIERE DIE BEI IHNEN AUFTAUCHEN BEVOR ES NACHWUCHS GIBT.

**SEHEN SIE NICHT WEG!
KATZELEND ERKENNEN UND HANDELN!**